

Probenahme an Wirtspflanzen bei Feuerbrandverdacht

Probe für den Agristrip-Schnelltest

- Schnelltest (Extraktionsbeutel, Einwegpipetten, Küvette, Buffer geöffnet, Teststreifen), Abfallsack und Desinfektionsmaterial auf geeigneter Unterlage bereitstellen
- 4 ml Extraktionsbuffer in den Beutel geben
- Erst jetzt Probe schneiden und Schnipsel aus der Übergangszone, aber auch schwarze Blüten und Astteilchen in den Beutel geben (Tipp: Auf gefaltetes Papier schneiden)
- Werkzeug und Hände desinfizieren
- Probe extrahieren bis sie sich braun verfärbt (Gummihammer oder anderes Werkzeug)
- Mit der Pipette drei Tropfen in die Küvette geben und Teststreifen hineinstellen
- positiv, wenn zwei Streifen erscheinen
- Werkzeug und Hände desinfizieren, Pflanzenteile und Extraktionsbeutel in den Abfallsack

ACW-Laborprobe (wenn der Schnelltest angezweifelt wird und bei Erstbefall in Nichtbefalls-Gemeinden)

- Die Pflanze mit Feuerbrandverdacht wird nach weiteren, möglichst frischen Befallsstellen abgesucht.
- Zweigstücke sollen nicht länger als 25 cm sein. Dabei soll die Übergangsstelle krank – gesund etwa in der Mitte liegen.
- Die Zweigstücke werden in einen Plastiksack dicht verpackt.
- Ein offizieller Probenbegleitzettel ist **am Plastiksack anzubinden**. Der Begleitzettel ist gut leserlich zu beschriften und vollständig auszufüllen.
- Die Proben sind vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 40°C zu schützen (Vorsicht im geschlossenen Auto; ev. Kühlbox mitführen).
- Die Plastiksäcke sind für den Postversand in Karton zu verpacken
- Adresse des Feuerbrandlabors:
Agroscope Changins-Wädenswil (ACW), Feuerbrandlabor, Postfach 185, 8820 Wädenswil

Massnahmen bei Befall gemäss Raster in den Weisungen

Entsorgung von Feuerbrand befallenen Wirtspflanzen

Verbrennen

- Unverzögliches Verbrennen vor Ort gemäss Absprache mit der Gemeinde.
- kleine Mengen Schnittgut sofort in einen Sack verpacken und der Kehrichtverbrennung zukommen lassen.
- Nicht befallenes Holz mit einem Durchmesser über 10 cm kann trocken gelagert als Brennholz verwendet werden

Häckseln

- Möglichst koordiniert (eine Maschine)
- Häckselgut kann für die Schnitzelheizung verwendet werden
- Kompostierung nur in Befallszonengemeinden möglichst an einem Ort und mit sauberem Schnittgut oder Flies abdecken (keine Verwendung der Häcksel als Wegabdeckung)

Schnittgut liegenlassen (nur in Befallszonengemeinden ausserhalb von Schutzobjekten)
In Wildhecken ausserhalb des Siedlungsgebietes können abgeschnittene, befallene Äste vor Ort liegen gelassen oder gehäckselt werden.

Beim Arbeiten mit Feuerbrand befallenen Pflanzen allgemein zu beachten:

- bei trockener Witterung arbeiten
- Schnittwerkzeug und Hände nach Abschluss der Arbeit desinfizieren oder beim Wechsel von einer zur nächsten Wirtspflanze
- Kleider nach der Arbeit waschen
- Darauf achten, dass bei Transporten nichts verloren geht